

Augst

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **5 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1034783>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 26. Augst, Theater. Wiederhergestellte Sitzstufen.

Augst.

Durch die empfindliche Kälte des Winters unterbrochen, gingen im Frühling die Konservierungsarbeiten am Theater in aller Stille weiter. Heute ist wieder eine Etappe abgeschlossen.

Nicht nur sind über dem eingewölbten Südeingang die Unterlagen für die 16 Sitzstufen des 2. Ranges fertig erstellt, sondern die Stufen selbst sind neben dem Eingang auf eine kleinere Fläche wieder eingesetzt. Was an roten Sandsteinquadern von frühern Ausgrabungen her in der Ruine umherlag, wurde hinaufgeschleppt, von geübten Steinhauern zugerichtet und, getreu dem vorgefundenen Muster, zusammengefügt. Sogar die Steinbrüstung um das Vomitorium ist wieder erstanden. Wo vor zwei Jahren noch eine Wildnis herrschte, sind nun Sitzplätze für 500 Personen vorhanden, und diese nehmen im gesamten Halbrund der gewaltigen Ruine erst noch einen nur bescheidenen Raum ein. Wie verlockend aber müsste es jetzt schon sein, hier unter blauem Himmel Theater zu spielen!